



## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 9/2017

Bund-Länder-Vereinbarung „DigitalPaktSchule“:

### **Digitale Bildung muss schnellstmöglich umgesetzt werden**

Berlin, 1. Juni 2017 – Heute werden die Eckpunkte zur Bund-Länder-Vereinbarung „DigitalPaktSchule“ in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vorgestellt. Die Vereinbarung ermöglicht, dass innerhalb der kommenden fünf Jahre, fünf Milliarden Euro in die digitale Ausstattung der Schulen fließen. Der Verband Deutscher Privatschulverbände e. V. (VDP) begrüßt die Initiative, um die digitale Bildung an deutschen Schulen voranzubringen und international anschlussfähig zu bleiben.

Bereits vergangenes Jahr hat das Bildungsministerium zusätzliche Mittel in Aussicht gestellt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren sollen rund 40.000 Grundschulen, weiterführende allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen in Deutschland mit rund fünf Milliarden Euro für die digitale Ausstattung wie Breitbandanbindung, W-LAN und Geräten versorgt werden. Im Gegenzug sollen sich die Länder verpflichten, die entsprechenden pädagogischen Konzepte, die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie gemeinsame technische Standards umzusetzen. *„Um eine flächendeckend Ausstattung zu garantieren, müssen alle Bildungseinrichtungen – ob in staatlicher oder freier Trägerschaft – in der Vereinbarung berücksichtigt werden“*, fordert Klaus Vogt, Präsident des VDP.

Die Bereitstellung der Infrastruktur alleine reicht nicht aus. Fundierte Lehrerkompetenzen sind ein wesentlicher Baustein bei der Vermittlung von digitalen Medienkompetenzen. Neben der Infrastruktur muss auch die Pflege der Technik gewährleistet werden. Auch dafür müssen finanzielle Ressourcen in ausreichendem Maße auch für freie Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. *„Nur so ist ein ganzheitliches Medienkonzept möglich, das digitale Bildung nachhaltig in den Unterricht integriert“*, so Dietmar Schlömp, Bundesgeschäftsführer des VDP.

---

Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) vertritt die Interessen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft im allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulbereich sowie in der Erwachsenenbildung und im tertiären Bereich (Fachhochschulen und Hochschulen). Der 1901 gegründete Verband mit Sitz in Berlin bindet seine Mitglieder weder weltanschaulich noch konfessionell oder parteilich. Nähere Informationen erhalten Sie bei: Robert Renner, Pressesprecher.